

ZEUGNISKORREKTUR

FRAGESTELLUNG

Die Qualität und die Aussagekraft des Arbeitszeugnisses ist ein zentraler Faktor im Bewerbungsdossier. Ein Arbeitszeugnis mit negativen Aussagen bedeutet vielfach bereits hier das vorzeitige Ende des Auswahlverfahrens.

ZIELGRUPPE

Personen, welche über kein adäquates, für die Stellensuche relevantes Arbeitszeugnis aus der letzten Anstellung verfügen. Es wurden gegenüber dem Arbeitgeber noch keine Versuche unternommen das Arbeitszeugnis zu ändern und auch noch keine rechtlichen Schritte eingeleitet.

INHALTE

- Prüfen eines Arbeitszeugnisses unter den Aspekten Klarheit, Wahrheit, wohlwollende Formulierung, Aussagekraft, Form und der Interpretation von Aussagen/Formulierungen
- Überprüfen der Vollständigkeit des Arbeitszeugnisses
- Erarbeiten von realistischen Änderungsvorschlägen
- Kontaktaufnahme mit dem ehemaligen Arbeitgeber

RESULTAT

Unter Vorbehalt des Einverständnisses des Arbeitgebers verfügen die Teilnehmenden über ein adäquates Arbeitszeugnis, das den gesetzlichen Vorgaben entspricht und möglichst ihre Chancen auf dem Arbeitsmarkt erhöht.

DAUER

Nach Bedarf